

Gehälterdiskussion

Beitrag von „Buntflieger“ vom 29. Juni 2019 12:52

Man darf ja bei der ganzen Diskussion nicht vergessen, dass verbeamtete Lehrer zwischen (wenn ich mich richtig erinnere) 30 und 70 Stunden arbeiten auf Stellen mit vollen Deputaten. Im Schnitt waren das glaube ich um die 50 Stunden.

In der freien Wirtschaft würden solche "Minderleister" nicht lange mitgetragen werden. Wenn also jemand nur auf Sparschiene das Notwendigste macht (und dem es egal ist, wie das beim Kollegium ankommt) und dann von seinen tollen Arbeitsbedingungen schwärmt (ich kenne einen solchen Fall), ist das recht zwielichtig.

Hier wird das Wochenende über am Baggersee entspannt und dort akribisch der Unterricht vorbereitet. Dort unter der Türschwelle das Schulbuch nach passenden Aufgaben sondiert kurz vor Unterrichtsbeginn und hier differenzierte Aufgabenstellungen nach Maß selbst angefertigt...

Meistens ist natürlich beides zu einem gewissen Teil der Fall, aber dass das Gehalt eben nicht am effektiven Arbeitseinsatz gemessen wird, dürfte ein Ausnahmemerkmale unseres Jobs sein. Man kann das positiv wie negativ sehen, es sollte - finde ich - eben nur mit auf dem Schirm sein, wenn man die Gehälter vergleicht.

der Buntflieger